



Universität  
Basel

Departement  
Gesellschaftswissenschaften



# Masterstudium in Geschlechterforschung

Zentrum Gender Studies

# Warum Geschlechterforschung studieren?

Geschlecht spielt in vielen gesellschaftlichen Bereichen eine zentrale Rolle. In der Geschlechterforschung geht es um Fragen wie: Woher kommt der aktuelle Pink-Trend in den Spielzeugabteilungen? Wie verändern sich Schönheitsvorstellungen oder Sexualpraktiken? Weshalb verdienen Frauen weniger als Männer? Welche Rolle spielen Geschlechterbilder in der Werbung, Serien oder im Film? Wie ist die #metoo-Debatte zu begreifen? Was hat es mit «Queer» auf sich?

Wer Geschlechterforschung studiert, lernt gesellschaftliche Zusammenhänge zu erforschen und zu verstehen. Nicht nur in der akademischen Forschung, sondern auch für die Arbeit in internationalen NGOs oder humanitären Projekten, in der Personalführung, im Bildungs- oder Gesundheitswesen oder in den Medien sind Gender-Kompetenzen unentbehrlich geworden: Das Studium der Geschlechterforschung vermittelt relevante Kompetenzen für all diese Berufsfelder.

# Geschlechterforschung an der Universität Basel

Am Zentrum Gender Studies (ZGS) der Universität Basel kann als einziger Universität in der Schweiz Geschlechterforschung im Bachelor und Master als Hauptfach studiert werden. Nach dem Master kann ein Doktorat absolviert werden.



Es wurde 2001 gegründet und feierte vor drei Jahren sein 20-jähriges Bestehen.

Aktuell studieren 175 Studierende (125 im Bachelor, 59 im Master) am Zentrum Gender Studies.

Forschungsfelder: Geschlechtertheorien (Geschlechterforschung / Frauenforschung / Männlichkeitsforschung / Queer & Feminist Theory / Intersektionalität)

Netzwerke / Kultur / Familie / Körper / Gesundheit / Konflikt- und Friedensforschung / Technik / Digitalisierung / FSTS

# Geschlechterforschung an der Universität Basel

Für Studierende anderer Universitäten gibt es die Möglichkeit in Basel Geschlechterforschung als externes Nebenfach (30 oder 60 KP) zu studieren.

Studierende anderer Disziplinen können im sogenannten Trans-fakultären Querschnittsprogramm (13 KP) Expertise in der Geschlechterforschung dazugewinnen.



# Karriere nach dem Studium

**Ein Abschluss in Gender Studies eröffnet je nach Studienkombination und inhaltlicher Ausrichtung unterschiedliche Berufsaussichten, unter anderem in den folgenden Bereichen:**

Bildung

Personalführung, -entwicklung und  
-beratung

Medien und Public Relations

Soziale Arbeit

NGOs und politische Organisationen/  
Verbände

Gleichstellungsbüros und Diversity-  
Management der öffentlichen Verwaltung  
und Privatwirtschaft, Gesundheitswesen,  
Kulturinstitutionen, Unternehmensberatung

Lehre und Forschung an  
Universitäten, Technischen  
Hochschulen und Fach-  
hochschulen

Der Abschluss des  
Masterstudiengangs erfüllt  
die formalen Zugangs-  
voraussetzungen für eine  
Promotion.

# Zulassung ohne Bachelorabschluss in Geschlechterforschung

## Zulassung: 30 KP Auflagen

Mit einem Bachelorabschluss des Studienfachs Geschlechterforschung an der Universität Basel kann ein Masterstudium ohne Auflagen angetreten werden.

In allen anderen Fällen müssen Auflagen in der Höhe von 30 KP erbracht werden. Alle vorgängig absolvierten Studienleistungen aus dem Feld der Geschlechterforschung können angerechnet werden.

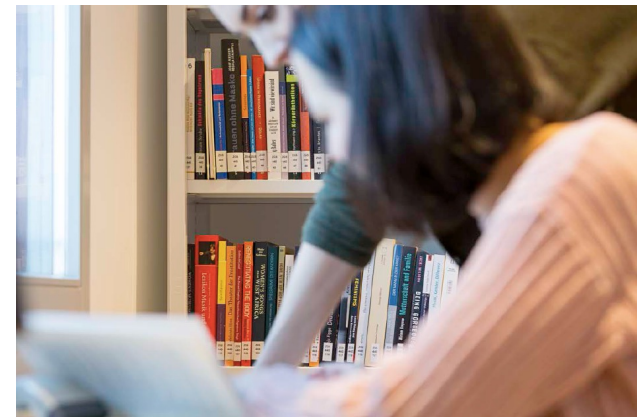
Die Auflagen können im Verlauf des Masters erbracht werden, müssen jedoch spätestens bis zur Anmeldung zur Masterarbeit erfüllt worden sein.

## Vorgehen:

- Die Anmeldung erfolgt über das Studiensekretariat der Universität Basel.
- Die Studienberatung Geschlechterforschung prüft die Dossiers nach Einreichung der Anmeldung.
- Der definitive Entscheid über die Auflagen erfolgt vom Studiendekanat und wird mit dem Zulassungsentscheid zugesendet.

# Studienaufbau

<p><b>22 KP</b>, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 KP aus «Theorien der Geschlechterforschung», wovon             <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 KP aus Seminar</li> <li>- 3 KP Lehrveranstaltung(en) nach Wahl</li> </ul> </li> <li>- 6 KP aus «Vertiefung Themenfelder der Geschlechterforschung», wovon             <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 KP aus Seminar</li> <li>- 3 KP Lehrveranstaltung(en) nach Wahl</li> </ul> </li> <li>- 5 KP aus einer Seminararbeit in einem der Module</li> <li>- 5 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl</li> </ul>	<p>Theorien der Geschlechterforschung</p> <hr/> <p>Vertiefung Themenfelder der Geschlechterforschung</p>
<p><b>8 KP</b>, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 KP aus Lehrveranstaltung(en) nach Wahl</li> <li>- 5 KP aus Seminararbeit oder schriftlicher Arbeit (Learning Contract)</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 8 KP aus Praktikum</li> </ul>	<p>Forschungspraxis und Methoden</p>
<p><b>5 KP</b></p>	<p>Masterprüfung</p>
<p><b>35 KP</b></p>	<p>Minor</p>
<p><b>30 KP</b></p>	<p>Masterarbeit</p>
<p><b>65 KP</b></p>	<p>Major</p>



→ hier finden sich weitere Dokumente zum Studium

# Beratung

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie hier:

<https://genderstudies.philhist.unibas.ch/de/studium/>

Bei weiterführenden Fragen zum Studium der Geschlechterforschung, wenden Sie sich via [studienberatung-genderstudies@unibas.ch](mailto:studienberatung-genderstudies@unibas.ch) an die Studienfachberatung.



**Anna Kerstin Kraft, M.A.**

BA-Beratung  
und Erasmus-  
koordination



**Jasmin Schmidlin, M.A.**

MA-Beratung  
und Praktikums-  
koordination





Universität  
Basel

# Vielen Dank für Ihr Interesse.

